

Neugestaltung des Innenraums St.-Johannes-Kirche

Eine kurze Chronologie (fortlaufend)

- Ausgangspunkt 1971 hat der Kirchenraum sein heutiges Aussehen erhalten. Seitdem hat es kaum Veränderungen gegeben. Der Nadelfilzfußboden wird zunehmend als dem Raum nicht angemessen und unansehnlich empfunden. Vor einer Erneuerung wird jedoch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes verlangt.
- Juli 2009 Bildung eines gemeindlichen Ausschusses, der sich mit Vertretern der Bauabteilung des Kirchenkreises, der Landeskirche und der Denkmalpflege über Grundlagen einer Neugestaltung beraten soll
- 2009-2015 In 10 Treffen des Ausschusses werden bis April 2015 Eckpunkte einer Umgestaltung erarbeitet. Am Ende steht eine Liste von Gestaltungskriterien.
- 21.04.2015 Der Kirchengemeinderat entscheidet sich für die Durchführung eines Architektenwettbewerbs, den Andreas Tech (Bauabteilung Kirchenkreis) vorbereitet.
- 22.03.2016 Versendung der Ausschreibungsunterlagen an 4 Büros: Architekten Johannsen und Partner (Hamburg), Riemann Gesellschaft von Architekten (Lübeck), Kersig von Hanneken Architekten (Kiel), Mißfeldt und Kraß Architekten (Lübeck)
- April 2016 Restauratorische Untersuchung zu früheren Farbfassungen an Wänden und Holzteilen durch die Firma butt restaurierungen Lübeck
- 22.09.2016 Tagung des Preisgerichts. Zum Siegerentwurf wird einstimmig der Vorschlag des Büros Riemann, Lübeck, gekürt und zur Umsetzung empfohlen.
- 15.11.2016 Beschluss des Kirchengemeinderates, den Siegerentwurf zur Grundlage einer Neugestaltung zu machen
- 20.11.2016 Für 3 Wochen werden die 4 Entwürfe des Architektenwettbewerbs öffentlich im KirchenFORUM präsentiert.
- 21.02.2017 Architekt Hanno Nachtsheim stellt dem neuen Kirchengemeinderat seinen Entwurf vor.
- 10.10.2017 Vorstellung der Kostenberechnung für die Gesamtmaßnahme durch Hanno Nachtsheim; die Gesamtkosten belaufen sich danach auf 1.262.815 Euro.
- 25.05.2018 Erstes Treffen der Arbeitsgruppe mit Vertretern der Kirchenkreisverwaltung, Abteilung Fundraising und Bauen
- 25.06.2018 Ein Modell des neuen Altars in Originalgröße wird gebaut und in der Kirche in Augenschein genommen.
- 09.09.2018 Teilnahme am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“.
- 28.10.2018 Der Erlös eines Gedenkkonzerts für Inge Schütt (frühere Kirchenmusikerin an St. Michael) beträgt 1.459,- € an Spenden und Kollekte zugunsten des Umbaus.
- 05.11.2018 Planungstreffen mit VertreterInnen des Architekturbüros, der Denkmalpflege, des Kirchenkreises, der landeskirchlichen Bauabteilung und Mitgliedern der Arbeitsgruppe
- Nov. 2018 Erarbeitung eines Flyers zur Spendenkampagne in Zusammenarbeit mit der Grafikerin Anja Trosien

01.12.2018	Informationsstand auf dem Kücknitzer Adventsmarkt des GMVK
11.12.2018	Beleuchtungsprobe in der Kirche
Dez. 2018	Mailing-Aktion mit 5.500 Briefen an die Gemeindeglieder mit der Bitte um Spenden; Erstellung eines Dankesbriefes für die Spender
29.12.2018	Start einer Benefizreihe: „Musik für St. Johannes“: Orgelmusik zu bekannten Weihnachtsliedern im Wechsel mit besinnlichen und heiteren Texten
18.02.2019	Verleihung des Fundraisingpreises des Amtes für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche an die Kirchengemeinde Kücknitz in der Kategorie „Kommunikation“ in Hamburg
17.05.2019	Ein Drei-Gänge-Menü, bereitet von der Männerkochgruppe der Kolpingfamilie und serviert vom Café-Credo-Team, erbringt – auch dank der Unterstützung durch die Märkte FAMILA Herrenwyk und EDEKA Dänischburg – 1.005,- €.
Sommer 2019	Im Rahmen der „Sommerkirche 2019“, einer thematischen Gottesdienstreihe während der Sommerferien, werden unter der Überschrift „Erlebnistour Kirche“ einzelne Teile und Ausstattungen der St.-Johannes-Kirche in den Blick genommen und in Beziehung zur geplanten Neugestaltung gesetzt.
21.08.2019	Der Kirchengemeinderat beschließt, einige Finanzrücklagen für die Neugestaltung zu widmen. Dadurch erhöht sich der Stand der Eigenmittel auf rund 300.000 €.
14.09.2019	Informationsstand beim Gemeindefest „111 Jahre Kirche in Kücknitz“. Erstmals wird ein Fotokalender mit Bildern der Kirche aus Geschichte und Gegenwart zum Kauf angeboten.
19.10.2019	Eine Versteigerung von Schätzchen, Nostalgischem und Kuriositäten vom Dachboden der Kirche bringt über 1.600,- € in die Spendenkasse.
25.10.2019	Ein Spendenbarometer und eine Informationstafel zum Projekt wird an der Turmfassade zum Kirchplatz hin angebracht.
Ende Nov. 2019	Start der zweiten Mailingaktion
05.01.2020	„Musik für St. Johannes“: Teile aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Alle Musiker und Solisten verzichten auf ihr Honorar. Rund 773,- € kommen dem Projekt zugute.
Ab März.2020	Corona bremst viele geplante Aktionen aus.
Oktober 2020	Die zweite Auflage eines Kirchenkalenders erscheint. Dieses Mal enthält er Fotos mit interessanten Perspektiven und künstlerische Ansichten der Kirche.
19.05.2021	Die Förderzusage aus dem Denkmalschutzsonderprogramm X des Bundes in Höhe von fast 418.000 € bringt die Umsetzung ein großes Stück näher.
März 2022	Der Architektenvertrag wird unterschrieben. Damit beginnt die eigentliche Bauplanung.
Mai 2022	Erneute restauratorische Untersuchungen durch die Firma butt restaurierungen lübeck mit spektakulären Farbbefunden an der Decke aus der Erbauungszeit der Kirche
15.07.2022	Das Büro Riemann Gesellschaft von Architekten legt eine erweiterte und aktualisierte Kostenschätzung vor. Die zu erwartenden Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich damit auf 1.688.607 Euro.

- 15.11.2022 Der Kirchengemeinderat beschließt auf Vorschlag der Restauratorin, der Denkmalpflege und der Kirchenkreisverantwortlichen, die originalen Farbfassungen möglichst sichtbar zu machen.
- 20.02.2023 Der Kirchenkreisrat des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg beschließt, einen Zuschuss von maximal 300.000 Euro zur Neugestaltung des Innenraums zu gewähren. Damit ist die Finanzierung des Projekts abgesichert. Wir bemühen uns dennoch um weitere Spenden und Förderungen, um den Anteil des Kirchenkreises so gering wie möglich zu halten.
- 21.02.2023 Der Kirchengemeinderat verabschiedet den Baubeschluss und bittet um die denkmalrechtliche und kirchenaufsichtliche Genehmigung der Maßnahme. Der Finanzierungsbeschluss folgt im April 2023.
- 13.06.2023 Ein Sponsorenlauf von Schülerinnen und Schülern des Travegymnasiums aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Schule erbringt rund 4.000 € zugunsten der Neugestaltung.
- Juni 2023 In 2 Arbeitseinsätzen wird die Kirche leergeräumt. Am 24. Juni gibt es die Möglichkeit, von dem bisherigen Raum Abschied zu nehmen.
Rückbau von Elektrik und Heizung
- 06.07.2023 Das Kruzifix wird abgehängt und eingelagert, die Orgel wird staubdicht eingepackt.
- 28.08.2023 Beginn der eigentlichen Arbeiten in der Kirche: Abriss Backsteinwand; Rückbau des Notenraums auf der Seitenempore, Demontage des alten Fußbodens
- 26.10.2023 Der alte Fußboden ist komplett entfernt und etwa 50 cm tief ausgehoben. Wochenlang war der Presslufthammer zu hören, um vor allem das Stahlbetonfundament im Altarraum zu entfernen.
- 17.11.2023 Die unterste Sohle (Sauberkeitsschicht) des neuen Fußbodens ist gegossen.
- 17.01.2024 Die zugemauerte vorderste Fensteröffnung an der Südseite wurde wieder aufgebrochen und aus Wetterschutzgründen anschließend sofort mit Bauplatten geschlossen.
- Bis 09.02.2024 Zimmererarbeiten für die Verlängerung der Seitenempore; Maurerarbeiten zur Schließung eines Mauerrisses an der Altarwand und Schließung von zukünftig nicht mehr benötigten Heizkörpernischen; Fertigstellung eines gemauerten Bogens für die neue Sakristeitür; Verlegung der gesamten Elektrokabel und der Zuführungen für die neue Heizung
- Ab 01.03.2024 Der Beton für den neuen Fußboden wird gegossen – über 50 m³.
28.03.2024 Firma Lars Raath beendet kurz vor Ostern die Rohbauarbeiten.
- Mitte April 2024 Start der 3. Mailing-Aktion zur Spendeneinwerbung
- 09.04.2024 Umlagerung der gesamten Bänke aus dem zu feuchten Zwischenlager zum Gemeindezentrum Dreifaltigkeit. Es hilft die Freiwillige Feuerwehr Siems.
- 25.04.2024 Beginn der Errichtung eines Raumgerüsts für die anstehenden restauratorischen Arbeiten sowie die Malerarbeiten im Kirchenraum
- 27.05.2024 Der Kirchenkreisrat beschließt, die Generalreinigung der Orgel mit rund 21.000 €. Aus dem Orgelfonds des Kirchenkreises zu fördern.
- Ab Juni 2024 Freilegung der Originalfassung an Decke und Emporengestaltung